



Layout: Abteilung Hochschulkommunikation | Bild: www.humanrightslogo.net

70 JAHRE ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE

*Erfolge und Misserfolge bei der Umsetzung und Befolgung
der Menschenrechte*

Vortragsreihe im Wintersemester 2018/2019

Obschon selbst nicht rechtsverbindlich, hat die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte in den 70 Jahren ihres Bestehens unzählige rechtsverbindliche Fortschreibungen der Menschenrechte inspiriert und angeleitet. Dieser normative Befund steht in scharfem Kontrast zur Lage der Menschen und ihrer Rechte in unserer heutigen Welt. Die Befolgung der Menschenrechte ist das Manko des internationalen Menschenrechtsschutzes. Wieso trotz einer großen Vielfalt an Compliance-Mechanismen Menschen in aller Welt faktisch rechtlos sind und grundlegende Menschenrechte nicht eingehalten werden, wird eine Vorlesungsreihe in Dresden, Halle, Jena und Leipzig im Wintersemester 2018/2019 untersuchen.

24.10.2018, 18 Uhr »Die Rolle des UN-Sozialpakt Ausschusses im Spannungsfeld von Recht und Politik«
MLU Halle
Universitätsplatz 9
Hörsaal XV
Prof. Dr. Eibe Riedel, Mannheim
ehem. UN-Ausschuss für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte

07.11.2018, 18 Uhr »Speerspitze« der Vertragsorgane. Kann der VN-Menschenrechtsausschuss die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllen?«
TU Dresden
Bergstraße 64
HSZ/E03
Prof. Dr. Eckart Klein, Potsdam
ehem. UN-Ausschuss für Menschenrechte

14.11.2018, 18 Uhr »Der Geltungsanspruch der Menschenrechte – Zwischen normativer Perfektion und holprigem Alltag«
FSU Jena
Fürstengraben 27
Kleiner Rosensaal
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christian Tomuschat, Berlin
ehem. UN-Ausschuss für Menschenrechte;
Wahrheitskommission Guatemala

21.11.2018, 18 Uhr »Die Rassendiskriminierungskonvention in der Entwicklung der Menschenrechtsdogmatik«
MLU Halle
Universitätsplatz 9
Hörsaal XV
Prof. Dr. Brun-Otto Bryde (Richter des BVerfG a.D.), Gießen
ehem. UN-Ausschuss für die Beseitigung der Rassendiskriminierung

12.12.2018, 18 Uhr »Einhaltung und Durchsetzung des humanitären Völkerrechts«
FSU Jena
Fürstengraben 1
Senatssaal
Prof. Dr. Michael Bothe, Frankfurt am Main
ehem. Internationale Humanitäre Ermittlungskommission

23.01.2019, 18 Uhr »Die Bedeutung nationaler Überwachungsmechanismen«
Universität Leipzig
Burgstraße 21
Raum 4.33
Prof. Dr. Beate Rudolf, Berlin
Deutsches Institut für Menschenrechte

Veranstalter

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches
und Internationales Öffentliches Recht
Prof. Dr. Dirk Hanschel
06099 Halle (Saale)

Universität Leipzig
Juristenfakultät
Lehrstuhl für Europarecht, Völkerrecht und Öffentliches Recht
Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier
Burgstraße 21
04109 Leipzig

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht und Völkerrecht
Prof. Dr. Thomas Kleinlein
07737 Jena

Technische Universität Dresden
Juristische Fakultät
Lehrstuhl für Völkerrecht, Europarecht und Öffentliches Recht
Prof. Dr. Dominik Steiger
01069 Dresden